

Beiblatt

**zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien
für Unterricht und Kultus
und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

Nummer 6*

Ausgegeben in München am 29. März 2011

Jahrgang 2011

Inhalt

	Seite
Ausschreibung von Schulratsstellen.....	58*
Aufnahme in die Berufliche Oberschule (Fachoberschule und Berufsoberschule) zum Schuljahr 2012/2013.....	59*
Hospitation deutscher Lehrerinnen und Lehrer an Schulen in Großbritannien Herbst 2011	60*
55. Theatertage der Gymnasien in Bayern vom 24. bis 27. Juli 2011 in Wasserburg/Inn.....	60*
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2012	62*
Ausschreibung von Referentenstellen an der Regierung von Schwaben.....	62*
Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Unterfranken.....	63*
Offene Stellen.....	64*

Ausschreibung von Schulratsstellen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

**vom 28. Februar 2011
Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4b.15 975**

Die Stelle des Schulrats bzw. der Schulrätin (Fachlicher Leiter bzw. Fachliche Leiterin) bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis und in der Stadt Ansbach wird zur Bewerbung für Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen aus dem Volksschulbereich (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 Bay-EUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrkräfte an Volksschulen, an Grund- oder an Hauptschulen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschuldienst, Grundschildienst oder Hauptschildienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin der BesGr. A 13 mit Amtszulage, der BesGr. A 14 oder BesGr. A 14 mit Amtszulage aufweisen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulverwaltung in einem Amt der genannten Besoldungsgruppen oder entsprechenden Entgeltgruppen gleich.

Den Bewerbungen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) sie gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Mittelfranken veröffentlicht.

Erhard
Ministerialdirektor

*

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 7. März 2011 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4b.15 982

Die Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin bei dem Staatlichen Schulamt im Landkreis Dingolfing-Landau wird zur Bewerbung für Lehrkräfte an Grund-, Haupt- oder Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschuldienst, im Grund- oder Hauptschildienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin der BesGr. A 13 mit Amtszulage, der BesGr. A 14 oder BesGr. A 14 mit Amtszulage aufweisen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulverwaltung in einem Amt der genannten Besoldungsgruppen oder entsprechenden Entgeltgruppen gleich.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei einer im Wesentlichen gleichen Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Niederbayern veröffentlicht.

Dr. Müller
Ministerialdirigent

rin wird von der Regierung von Mittelfranken nach Besetzung der Stelle bestellt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Mittelfranken veröffentlicht.

Dr. Müller
Ministerialdirigent



**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 7. März 2011 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4b.19 121

Die Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Erlangen-Höchstadt und in der Stadt Erlangen wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Der Aufgabenschwerpunkt liegt im Bereich der Hauptschule. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte bzw. Beamtinnen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschul- oder Hauptschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin der BesGr. A 13 mit Amtszulage, der BesGr. A 14 oder BesGr. A 14 mit Amtszulage aufweisen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulverwaltung in einem Amt der genannten Besoldungsgruppen oder entsprechenden Entgeltgruppen gleich.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der bisherige Inhaber der Stelle war als ständiger Vertreter der Fachlichen Leiterin der Staatlichen Schulämter im Landkreis Erlangen-Höchstadt und in der Stadt Erlangen in die BesGr. A 15 eingereiht. Der neue Stellvertreter bzw. die neue Stellvertrete-

**Aufnahme in die Berufliche Oberschule
(Fachoberschule und Berufsoberschule)
zum Schuljahr 2012/2013**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 3. März 2011 Az.: VII.6-5 S 9610-6-7.6 547

1. Die Anmeldungen für den Eintritt in öffentliche Fachoberschulen und Berufsoberschulen werden in der Zeit vom 5. März bis 16. März 2012 entgegengenommen.
2. Der Anmeldezeitraum gilt auch für die Vorklasse und den Vorkurs der Berufsoberschule und die Klassen in Teilzeitform.
3. Die Aufnahmeprüfung für die Ausbildungsrichtung Gestaltung findet am Mittwoch, den 21. März 2012 statt.
4. Die Feststellungsprüfung für Bewerber der Berufsoberschule, die einen mittleren Schulabschluss und die notwendige berufliche Vorbildung nachweisen, jedoch die Eignungsvoraussetzungen nicht erfüllen, findet am Mittwoch, den 25. Juli 2012 statt.
5. Die Feststellungsprüfung für Bewerber der Fachoberschule, die im Zeugnis über den mittleren Schulabschluss in einem der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik keine Note nachweisen, findet am Mittwoch, den 25. Juli 2012 statt.
6. Die Aufnahmeprüfung für den Eintritt in die Vorklasse für Bewerber, die die notwendige berufliche Vorbildung, jedoch keinen mittleren Schulabschluss nachweisen, findet am Mittwoch, den 25. Juli 2012 statt.
7. Die Aufnahmevoraussetzungen sowie die einzureichenden Unterlagen ergeben sich aus der Schulordnung für die Berufliche Oberschule – Fachoberschulen und Berufsoberschulen –

(Fachober- und Berufsoberschulordnung – FOBOSO).

8. Weitergehende Informationen erteilen die Fachoberschulen und Berufsoberschulen.

Erhard
Ministerialdirektor

StAnz 2011 Nr. 12

**Hospitation deutscher Lehrerinnen und Lehrer
an Schulen in Großbritannien
Herbst 2011**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 4. März 2011 Az.: I.6-5 P 4045.V1/5/2

In Zusammenarbeit mit der **UK-German Connection London** bietet der Pädagogische Austauschdienst im Sekretariat der Kultusministerkonferenz (PAD) auch im **Schuljahr 2011/2012** deutschen Lehrkräften die Möglichkeit, zwei oder drei Wochen an britischen Schulen zu hospitieren und sich damit sowohl sprachlich als auch pädagogisch und landeskundlich weiterzubilden. Es können sich Lehrkräfte für Englisch mit mindestens dreijähriger Berufspraxis nach dem 2. Staatsexamen aus dem Grundschulbereich und der Sekundarstufen I und/oder II bewerben.

Durch den zwei- bis dreiwöchigen Aufenthalt an einer britischen Schule soll den deutschen Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit geboten werden, das Schulwesen des anderen Landes kennen zu lernen und sich über schul- und bildungsrelevante Themen auszutauschen. Auf der britischen Seite wird durch die Teilnahme an diesem Programm vor allem eine Stärkung der internationalen Dimension erzielt, die fächerübergreifend ausgerichtet ist und sich auf das gesamte Schulleben erstreckt. Nicht alle teilnehmenden Schulen unterrichten Deutsch, vor allem im Primarbereich. Durch die Anwesenheit eines *native speaker* und einer *resource person* für deutsche Landeskunde, Geschichte, aktuelles Tagesgeschehen, Kultur etc. im Deutschunterricht und darüber hinaus soll die Motivation und das interkulturelle Lernen der Schülerinnen und Schüler gefördert werden. Gleichzeitig sollen E-Mail-Kontakte, gemeinsame Projekte, Schüleraustausch und Schulpartnerschaften durch das Programm angeregt und vertieft werden.

Einzelheiten des Programms können dem Informationsblatt entnommen werden, das, ebenso wie die Bewerbungsunterlagen, im Internet unter

www.kmk-pad.org → Programme oder direkt unter der Internetadresse:

<http://www.kmk-pad.org/programme/hospitation-von-fremdsprachen-lehrkraeften-in-grossbritannien.html> abrufbar ist.

Die Bewerbungsunterlagen können aber auch beim Pädagogischen Austauschdienst per E-Mail (elke.ebers@kmk.org) angefordert werden.

Als Termin für die Hospitation in Großbritannien wurde ein Zeitraum von zwei oder drei Wochen zwischen dem

7. bis 25. November 2011

vereinbart. Die Hospitation kann aber auch nach gegenseitiger Vereinbarung zwischen der deutschen Lehrkraft und der gastgebenden Schule bis Mitte März 2012 durchgeführt werden.

Bewerbungen sind auf dem Dienstweg bis spätestens

10. Juni 2011 (Eingang im Staatsministerium)

an das Staatsministerium für Unterricht und Kultus (z. Hd. Herrn MR Thomas Mayer, Ref. I.6) zu richten.

Erhard
Ministerialdirektor

**55. Theatertage der Gymnasien in Bayern vom
24. bis 27. Juli 2011 in Wasserburg/Inn**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 7. März 2011 Az.: III.2-5 P 5434-6.15 002

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt die 55. Theatertage der bayerischen Gymnasien als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller bzw. der jeweils betroffenen Schularten an.

Soweit erforderlich, besteht Einverständnis, dass Interessenten von ihren Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung erhalten, sofern dies die schulische Situation erlaubt.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Nachfolgend werden **Informationen des Veranstalters** (in gekürzter Form) bekannt gegeben:

55. Theatertage der bayerischen Gymnasien vom 24. bis 27. Juli 2011 in Wasserburg/Inn

Veranstalter

Die 55. Theatertage der bayerischen Gymnasien werden von der Fördergemeinschaft für das Schultheater in Bayern mit Unterstützung des Fachverbandes Theater am Gymnasium in Bayern (TAG) vom 24. bis 27. Juli 2011 in Wasserburg/Inn ausgerichtet. Die Fördergemeinschaft ist ein Zusammenschluss aus Landeselternvereinigung (LEV), dem Bayerischen Philologenverband (bpv) und Theaterlehrern am Gymnasium.

Der Termin ist vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit den erforderlichen Dienstbefreiungen genehmigt.

Zielsetzung

Die Theatertage sollen die Qualität des Schultheaters an Gymnasien sichtbar machen und einen vielfältigen Einblick in die Arbeit gewähren, die das Schultheater für den Bildungsauftrag des Gymnasiums leistet. Die Theatertage sollen eine Begegnung gymnasialer Theatergruppen ermöglichen, deren Erfahrungsaustausch fördern und Engagement unterstützen. Sie verstehen sich nicht als Wettbewerb, sondern als Festival und als Fortbildungsveranstaltung. Auf den Theatertagen sollen Theaterlehrer und ein interessiertes Fachpublikum Gelegenheit bekommen, den Fachdiskurs über das Schultheater aktiv mitzugestalten und Anregungen für weitere Arbeiten zu sammeln.

Meldeschluss

Alle Gruppen, die an einem Gymnasium Theater spielen (Profilfach, P-Seminar, Wahlfach bzw. AG) können sich ab sofort bis spätestens zum **20. April 2011** mit dem offiziellen Anmeldeformular beim Leiter der Jury der Theatertage bewerben:

Josef Meißner
Lindental 51a
94032 Passau
Telefon: 0851/34319
Mobil: 0170/2488004
E-Mail: seppmeissner@yahoo.de

Theaterlehrer/innen, die bisher noch nicht an den Theatertagen teilgenommen haben (mit oder ohne Spielgruppe), werden gebeten, sich noch vor ihrer Bewerbung mit ihrem regionalen Ansprechpartner (über www.trimr.de/QnD) oder einem Mitglied der Veranstalter über die Aufführungs- und Besprechungsbedingungen zu informieren.

Jury und Auswahlverfahren

Über die Auswahl und Anzahl der Gruppen, die an den 55. Theatertagen der bayerischen Gymnasien teilnehmen können, entscheidet eine Jury, die sich aus verschiedenen Funktionsträgern der Veranstalter zusammensetzt, am **5./6. Mai 2011**. Die bei den Theatertagen gezeigten Stücke sollten einen reprä-

sentativen Einblick in die Schultheaterarbeit an bayerischen Gymnasien ermöglichen. Damit die Jury sich einen möglichst anschaulichen Eindruck verschaffen kann, ist ein Aufführungs- oder Probenbesuch in fortgeschrittenem Stadium vorgesehen. Von diesem Besuch wird auch eine digitale Aufzeichnung (ausschließlich auf DVD) durch die Gruppe organisiert und erstellt und den Juroren ausgehändigt.

Besichtigungstermin

Auf dem Anmeldeformular sind Termine anzugeben, an denen eine Aufführung oder Probe durch die Juroren besucht werden kann. Letzter möglicher Termin eines Jurybesuchs: **3. Mai 2011**.

Spieldauer

Damit auf den Theatertagen einer möglichst großen Zahl von Gruppen Gelegenheit gegeben werden kann, ihre Produktion zu präsentieren und trotzdem noch ausreichend Zeit für Besprechungen und Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung steht, haben die Veranstalter die Aufführungen bei den Theatertagen auf eine Dauer von max. 45 bis 60 Minuten begrenzt. Längere Produktionen können daher nur in repräsentativen Ausschnitten oder Einzelszenen gezeigt werden. Die Jurymitglieder beraten in Zweifelsfällen gerne hinsichtlich sinnvoller Kürzungen.

Gesprächsforen

Die Besprechungen der einzelnen Aufführungen, die in erster Linie dem Erfahrungsaustausch dienen, werden in parallelen Gesprächsforen, getrennt nach Schüler- und Lehrergruppen, durchgeführt.

Theaterworkshops

Exklusiv für Schülerinnen und Schüler der eingeladenen Gruppen werden professionell geleitete Workshops angeboten, in denen man Anregungen aus unterschiedlichen Bereichen der Theaterarbeit erhalten und erproben kann.

Fachtagung

Zur gleichen Zeit sind alle Lehrerinnen und Lehrer zu Fachgesprächen eingeladen, die der Diskussion relevanter Fragen des Schultheaters und dem intensiven Erfahrungsaustausch dienen. Die Fachtagung greift jedes Jahr ein Thema auf, das durch Vorträge oder Impulsreferate ausgewiesener Experten beleuchtet wird.

Unterbringung

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler werden in den Räumen des Luitpold-Gymnasiums Wasserburg/Inn untergebracht. Die Aufsicht übernehmen die Theaterlehrer/innen der jeweiligen Gruppen. Die Gruppen verpflichten sich zur Teilnahme an allen Veranstaltungen während der gesamten Dauer der Theatertage und zur Einhaltung der Hausordnung.

Verpflegung

Die Verpflegung erfolgt in der Schule. Die Kosten pro Person für Teilnahme, Unterbringung und Verpflegung betragen ca. 35,00 Euro.

Zuschüsse

Die Veranstalter bemühen sich auch in diesem Jahr um Spenden von Sponsoren, damit die teilnehmenden Gruppen Zuschüsse zu ihren Kosten erhalten können. Eine Berechnung der Zuschüsse kann erst nach Abschluss der Theatertage erfolgen. Es wird dringend empfohlen, dass sich die Theatergruppen auch um eine Förderung bei den schuleigenen Fördergemeinschaften und Elternbeiräten bemühen. Lehrerinnen und Lehrer ohne teilnehmende Gruppen können von den Veranstaltern leider keine Zuschüsse erhalten, jedoch wird die Teilnahme an den Theatertagen als Fortbildung schriftlich bestätigt.

Örtliche Organisation

Luitpold-Gymnasium
Schulleitung: OStD Peter Rink
Salzburger Straße 11
83512 Wasserburg
Telefon: +49 (0)8071/59560
Fax: +49 (0)8071/595633
E-Mail: theater@gymnasium-wasserburg.de

Organisationsleitung

Fragen zur örtlichen Organisation für Gruppen mit deren Leiter/-innen richten Sie bitte an:
StRin Eva Schwarzfischer und OStRin Petra Müller
Telefon: +49 (0)80719223411
Mobil: +49 (0)17621301932
E-Mail: theater@gymnasium-wasserburg.de

Bilder, Kontaktdaten zu den einzelnen Spielorten und genaue Informationen unter:
www.theatertage.gymnasium-wasserburg.de

Allgemeine Informationen zu den Theatertagen der bayerischen Gymnasien (Geschichte, Homepages der letzten Ausrichter, Rezensionen vergangener Theatertage etc.) sowie regionale Ansprechpartner zur Unterstützung bei einer Bewerbung sind auf der Homepage des Fachverbandes Theater am Gymnasium (TAG) zu finden:
<http://www.lds.lagds-bayern.de/>

Der Leiter der Fördergemeinschaft (FSG)
Josef Meißner

Die Vorsitzende des Fachverbandes TAG
Sabine Köstler-Kilian

Für die Landes-Elternvereinigung (LEV)
Thomas Lillig

Für den Bayerischen Philologenverband (BphV)
Max Schmidt

Dr. Müller
Ministerialdirigent

Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2012**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

vom 9. März 2011 Az.: IV.3-5 S 7175-4.1 755

1. Die Qualifikationsprüfung 2012 wird nach der Ordnung der Zweiten Prüfung der Förderlehrer (Förderlehrerprüfungsordnung II – FöIPO II) vom 22. Januar 1974 (GVBl S. 47), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. August 1995, (GVBl S. 661, ber. GVBl 1996 S. 50), durchgeführt. Sie ist eine Qualifikationsprüfung im Sinne des Art. 22 Abs. 1 Satz 1 LfBG und hat Wettbewerbscharakter.
2. Die Meldungen zur Prüfung sind bis 13. Januar 2012 mit den erforderlichen Unterlagen an die zuständige Regierung zu richten.
3. Zur Prüfung wird zugelassen, wer
 - a) am Seminar der Förderlehreranwärter regelmäßig und mit Erfolg teilgenommen hat und mindestens ausreichende praktische Leistungen im Vorbereitungsdienst aufweisen kann,
 - b) die Meldefrist eingehalten hat.
4. Der schulpraktische Teil der Prüfung beginnt am 30. Januar 2012.
Die mündliche Prüfung wird jeweils im Anschluss an die schulpraktische Prüfung durchgeführt.
5. Der schriftliche Teil der Prüfung findet am 2. und 3. April 2012 statt.

Erhard
Ministerialdirektor

StAnz 2011 Nr. 12

Ausschreibung von Referentenstellen an der Regierung von Schwaben**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

vom 9. März 2011 Az.: IV.7-5 P 8001.1.1-4.15 979

Die Stelle einer Referentin bzw. eines Referenten (Regierungsschuldirektorin bzw. Regierungsschuldirektor der BesGr. A 15) für das Sachgebiet 41 „Förderschulen“ an der Regierung von Schwaben

wird zur Bewerbung für Lehrerinnen und Lehrer mit der Ausbildung für das Lehramt für Sonderpädagogik ausgeschrieben, die eine mindestens siebenjährige Bewährung im Förderschuldienst, davon mindestens drei Jahre in einem Amt der Besoldungsgruppe A 14 oder höher, aufweisen.

Der Referentin / dem Referenten obliegen im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Fachfragen der Förderschwerpunkte geistige Entwicklung sowie körperlich-motorische Entwicklung
- Weiterentwicklung und Unterstützung von Formen einer inklusiven Beschulung
- Dienst- und Fachaufsicht über staatliche und private Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung
- Datenverarbeitung zur Schulorganisation

Erwartet und vorausgesetzt werden:

- Erfahrung in einer Führungsposition
- Erfahrung im Umgang mit privaten Trägern
- Erfahrung im Umgang mit kommunalen Behörden
- sehr gute EDV-Kenntnisse
- Erfahrung in den o. g. sonderpädagogischen Fachrichtungen
- Beratungskompetenz zur Weiterentwicklung sonderpädagogischer Förderung in Förderschulen und in allgemeinen Schulen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Fähigkeit selbständig zu arbeiten
- Organisationsgeschick und Planungsfähigkeit

Es wird erwartet, dass die Beamtin bzw. der Beamte Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils im Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Schwaben veröffentlicht.

Erhard
Ministerialdirektor

Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Unterfranken

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 9. März 2011 Az.: IV.7-5 P 8001.1.1-4a.14 207

Die Stelle der Leiterin bzw. des Leiters des Sachgebietes 41 „Förderschulen“ an der Regierung von Unterfranken wird zur Bewerbung für Beamtinnen bzw. Beamte des Schulaufsichtsdienstes der Förderschulen ausgeschrieben. Eine Beförderung in die Besoldungsgruppe A 16 (Leitende Regierungsschuldirektorin bzw. Leitender Regierungsschuldirektor) ist grundsätzlich möglich.

Der Förderschulbereich umfasst in Unterfranken 50 staatliche und private Schulen aller Förderschwerpunkte einschließlich Schulvorbereitender Einrichtungen, Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung sowie Schulen für Kranke.

Dem Sachgebiet 41 an der Regierung von Unterfranken obliegen im Wesentlichen Aufgaben aus folgenden Bereichen:

- Organisation und Beaufsichtigung des Unterrichtsbetriebs bei öffentlichen und privaten Schulen sowie den Schulen für Kranke
- Personalplanung, Personalzuweisung und Personaleinsatz
- Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte an Förderschulen
- Schulentwicklung und Evaluation von Förderschulen
- Weiterentwicklung des gemeinsamen Lernens
- Kooperation mit den Schulträgern, anderen Schularten und außerschulischen Partnern
- Dienstliche Beurteilung
- Statistische Erhebungen zum Unterrichtsreich

Vorausgesetzt werden Fähigkeiten zur professionellen Personalführung und Personalplanung, besonderes Organisationsgeschick und gute EDV-Kenntnisse.

Die Weiterentwicklung inklusiver schulischer Systeme erfordert herausragende Qualifikationen und Erfahrungen in möglichst mehreren sonderpädagogischen Fachrichtungen. Für die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle ist neben den angegebenen Kriterien, sowie Leistung, Eignung und Befähigung, auch ein Auswahlgespräch entscheidend. Es wird erwartet, dass die Beamtin bzw. der Beamte Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schul-

aufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Staatlichen Schulanzeiger der Regierung von Unterfranken veröffentlicht.

Erhard
Ministerialdirektor

Offene Stellen

Stellenausschreibungen im deutschen Auslandsschuwesen

Die folgenden Stellen für Fachberaterinnen/Koordinatorinnen oder Fachberater/Koordinatoren sind zu besetzen:

1. Amani-Oberrealschule in Kabul, Afghanistan

Qualifikation:

1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder eine gleichwertige Lehrbefähigung in den Fächern **Deutsch** und/oder **einer modernen Fremdsprache**

Bewerbungsfrist: 10. April 2011

Arbeitsbeginn: 1. September 2011,
vorl. Vertragsende: 31. Dezember 2013

Kurztext:

Die folgende Stelle als Fachberaterin/Koordinatorin bzw. Fachberater/Koordinator in Kabul, Afghanistan (Amani-Oberrealschule) ist zu besetzen.

Text:

Die gesamte Tätigkeit als Fachberaterin/Koordinatorin bzw. Fachberater/Koordinator erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Anforderungsprofil:

- Umfangreiche Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache und in der Fortbildungsarbeit mit Erwachsenen

- Mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland und/oder im Auslandsschuldienst, die die Bewerberin/den Bewerber befähigen, den Lehrereinsatz an Partnerschulen zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- Profunde Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Bereitschaft und Fähigkeit, für die aus Deutschland vermittelten Lehrkräfte Führungsverantwortung zu übernehmen
- Fundierte PC-Kenntnisse (MS Office) und Erfahrungen in der Gestaltung von Webseiten
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit den afghanischen Stellen
- Kooperationskompetenz
- Hohe interkulturelle Kompetenz
- Beamter/-in auf Lebenszeit im Schuldienst (oder unbefristet angestellte Lehrkräfte aus den neuen Bundesländern)
- Ausgezeichnete Englischkenntnisse
- Diplomatisches Geschick
- Hohe Teamfähigkeit

Arbeitgeberleistungen:

Finanzielle Regelungen ADLK/BPLK

Tätigkeitsprofil:

- Abschlussbezogene Betreuung des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache (DaF) an den afghanischen Partnerschulen sowie die fachliche und organisatorische Koordination und Betreuung der dort im Bereich DaF eingesetzten Lehrkräfte
- Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Prüfungen zum Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz
- Beratung aller Partnerschulen der Bundesrepublik Deutschland in Kabul hinsichtlich der Einführung und fachlichen Begleitung des DSD-Programms
- Zusammenarbeit mit Mittlern (DAAD, GI, PAD u. ä.)
- Zusammenarbeit mit und Beratung der afghanischen Erziehungsbehörden in allen Fragen des Deutschunterrichts mit DSD-Abschluss betreffend (Curriculumentwicklung, Lehrerfortbildung, Abschlüsse u. ä.)
- Durchführung von eigenem Unterricht
- Demonstrationsunterricht an den zu betreuenden Schulen

Ansprechpartner:

hans-georg.schroeder@bva.bund.de

Tel.: 01888-358-1446

Besondere Hinweise:

Das Bewerberprofil soll eine zunächst ca. zweijährige Regeleinsatzzeit ermöglichen.

2. Vilnius, Litauen

Qualifikation:

1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in den Fächern **Deutsch** und/oder **einer modernen Fremdsprache**

Bewerbungsfrist: 10. April 2011

Arbeitsbeginn: 18. August 2011

Kurztext:

Die folgende Stelle als Fachberaterin/Koordinatorin bzw. Fachberater/Koordinator in Vilnius, Litauen, ist zu besetzen.

Text:

Die gesamte Tätigkeit als Fachberaterin/Koordinatorin bzw. Fachberater/Koordinator erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Anforderungsprofil:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache
- Umfangreiche Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache
- Mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland und/oder im Auslandsschuldienst, die die Bewerberin/den Bewerber befähigen, das Lehrerentsendeprogramm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- Profunde Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Bereitschaft, im Rahmen des Lehrerentsendeprogramms Führungsverantwortung zu übernehmen
- Fundierte PC-Kenntnisse (MS Office) und Erfahrungen in der Gestaltung von Webseiten
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit den staatlichen litauischen Stellen
- Hohe interkulturelle Kompetenz
- Beamter/-in auf Lebenszeit im Schuldienst (oder unbefristet angestellte Lehrkräfte aus den neuen Bundesländern)

Arbeitgeberleistungen:

Finanzielle Regelungen ADLK/BPLK

Tätigkeitsprofil:

- Abschlussbezogene Betreuung des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache (DaF) an litauischen Schulen sowie die fachliche und organisatorische Koordination und Betreuung der dort eingesetzten Programmlehrkräfte (PLK)
- Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Prüfungen zum Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz
- Beratung aller Partnerschulen der Bundesrepublik Deutschland in Litauen in enger Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut (Pasch-Schulen) hinsichtlich der Einführung und fachlichen Begleitung des DSD-Programms
- Zusammenarbeit mit Mittlerorganisationen (DAAD, GI, PAD u. ä.)
- Zusammenarbeit mit allen Institutionen, die in Litauen für den Deutschunterricht verantwortlich sind
- Beratung der litauischen Erziehungsbehörden bezüglich der DSD-Prüfungen und aller anderen Aspekte des Deutschunterrichts (Curriculumentwicklung, Lehrerfortbildung, Abschlüsse u. ä.)
- Durchführung von eigenem Unterricht an den zu betreuenden Schulen auch zu Hospitationszwecken

Ansprechpartner:

für Informationen zur Stelle:

heinrich.heinrichsen@bva.bund.de

Tel.: 01888-358-1450

für Informationen zum Bewerbungsverfahren:

andreas.doerfler@bva.bund.de

Tel.: 01888-358-1455

Besondere Hinweise:

Das Bewerberprofil soll eine zunächst sechsjährige Regeleinsatzzeit ermöglichen.

Für beide Stellen gilt folgendes Bewerbungsverfahren:

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin/Fachberater der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit.

Wichtig: Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Bayerischen Kultusministerium zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA), Herrn MR Thomas Mayer, Ref. I.6, über Ihre Bewerbung.

Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg – über gegebenenfalls das Staatliche Schulamt und die Regierung – und über das Kultusministerium an das

**Bundesverwaltungsamt
– Zentralstelle für das Auslandsschulwesen –
ZfA 3 –
50728 Köln.**

Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle.

Eine weitere Ausfertigung richten Sie bitte gleichzeitig an das im Kultusministerium des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland, Herrn MR Thomas Mayer, Ref. I.6, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).

Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.



**Neubesetzung einer frei werdenden Stelle am
Staatsinstitut für Schulqualität und
Bildungsforschung**

Zum 12. September 2011 ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung folgende Stelle in der Abteilung Realschule als unterhältige Abordnung zeitlich befristet auf fünf Jahre neu zu besetzen:

Referentin/Referent im Referat Mathematisch-naturwissenschaftlicher und informationstechnischer Bereich mit der Fächerkombination Mathematik/Chemie

Im Arbeitsbereich sollen schwerpunktmäßig u. a. folgende Aufgaben betreut werden:

- Erstellung, Auswertung und Weiterentwicklung zentraler Prüfungen
- Umsetzung von fachdidaktischen und methodischen Neu- und Weiterentwicklungen im Fachbereich Mathematik/Naturwissenschaften
- Erarbeitung von fachbezogenen Informations- und Unterstützungsmaterialien zur Weiterentwicklung von Unterrichtsqualität
- Mitwirkung bei der Lehrerfortbildung zu Themen, die den Arbeitsbereich betreffen
- Beratung des Ministeriums in fachlichen und pädagogischen Fragen
- Zusammenarbeit im Fachbereich mit anderen Institutionen

Vorausgesetzte fachliche Qualifikationen:

- Erste und zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen in den Fächern Mathematik und Chemie mit überdurchschnittlichem Ergebnis
- Überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikationen
- Mehrjährige berufliche Tätigkeit an einer Realschule

Vorausgesetzte überfachliche Qualifikationen:

- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Freude an theoretisch-konzeptionellem Arbeiten
- Bereitschaft zur Arbeit im Team
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere auch bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Organisationsgeschick
- Sicheres Auftreten
- Fundierte EDV-Kenntnisse

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Lehrkräfte des staatlichen Realschuldienstes in der BesGr. A 13 nach Bestehen der Probezeit und der BesGr. A 13 Z.

Aussagekräftige Bewerbungen sind spätestens **drei** Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Abteilung Realschule, Herrn Abteilungslei-

ter RSD Günter Frey, Schellingstraße 155, 80797 München zu richten.



**Neubesetzung einer frei werdenden Stelle am
Staatsinstitut für Schulqualität
und Bildungsforschung**

Zum Schuljahresbeginn 2011/2012 ist in der Grundsatzabteilung am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung folgende Stelle als zunächst unterhältige Abordnung neu zu besetzen. Die Versetzung auf eine volle Stelle ist zu einem späteren Zeitpunkt geplant. Ab Versetzungstermin ist die Stelle auf fünf Jahre befristet.

Referat Medienbildung

Aufgabenbeschreibung:

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt im Bereich der (Online-)Mediendistribution

Hierzu gehört insbesondere:

- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Erfassung, Qualitätssicherung und Distribution von digitalen Unterrichtsmedien
- Mitwirkung bei der Erschließung von digitalen Unterrichtsinhalten
- Beratung und Unterstützung der kommunalen Medienzentren Bayerns
- Betreuung und Pflege von Datenbanken für Unterrichtsmedien und des Portals *medieninfo bayern*
- Koordination der ISB-Serviceeinrichtung „Mitschnitt von Sendungen des Schulfernsehens des Bayerischen Rundfunks“

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen, Gymnasien oder beruflichen Schulen, vorzugsweise mit medienpädagogischer Zusatzqualifikation
- Praktische Erfahrungen im Bereich Medienbildung
- Fähigkeit zur Medienanalyse und -bewertung

- IT-Kenntnisse

Überfachliche Qualifikationen:

- Bereitschaft und Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Engagement, Flexibilität und Mobilität
- Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen anzuleiten und ergebnisorientiert zu führen
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Sicheres und überzeugendes Auftreten
- Sicherheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck
- Organisations-, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstraße 155, 80797 München, z. H. Herrn OStD Arnulf Zöllner zu richten.



**Schulleiterin / Schulleiter an der
Evangelischen Realschule in Ortenburg
der Evangelischen Erziehungsstiftung Ortenburg**

Die Evangelische Erziehungsstiftung Ortenburg

sucht zum 1. September 2012

einen Schulleiter / eine Schulleiterin.

In der 6-stufigen, staatlich anerkannten Evangelischen Realschule (www.realschule-ortenburg.org) werden derzeit 370 Schülerinnen und Schüler aller Konfessionen unterrichtet. In den Internaten leben 78 Schülerinnen und Schüler in familienähnlichen

Wohngruppen, 40 Schülerinnen und Schüler nehmen das Angebot der Nachmittagsbetreuung wahr. Die ganzheitliche Erziehung orientiert sich am Leitbild evangelischer Schulen in Bayern:
Miteinander leben, lernen und glauben im Spielraum christlicher Freiheit.

Die Schule befindet sich auf einem parkähnlichen Gelände. Alle Gebäude sind sehr gepflegt. Eine neue Turnhalle ist derzeit im Bau. Die Dienstwohnung (Einfamilienhaus mit Garten) liegt direkt auf dem Schulgelände und soll von der Schulleiterin / dem Schulleiter bezogen werden.

Bewerberinnen und Bewerber müssen Mitglied einer evangelischen Kirche sein und das 1. und 2. Staatsexamen für das Lehramt an Realschulen erfolgreich abgelegt haben, Leitungserfahrung ist wünschenswert. Gegebenenfalls ist auch ein Quereinstieg mit vergleichbaren Qualifikationen möglich. Die Eingruppierung erfolgt nach staatlichen Richtlinien.

Ihre ausführliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15. April 2011 an:
Evangelische Erziehungsstiftung Ortenburg
Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1
94032 Passau.

Herausgeber / Redaktion: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Salvatorstraße 2, 80327 München, Telefon (0 89) 21 86-0, E-Mail: poststelle@stmuk.bayern.de

Technische Umsetzung: Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen: Das **Beiblatt** zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst (KWMBeibl) erscheint nach Bedarf mit bis zu vierundzwanzig Ausgaben jährlich. Es wird im Internet auf der „Verkundungsplattform Bayern“ www.verkundung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die „Verkundungsplattform Bayern“ ist für jedermann kostenfrei verfügbar.
